

# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 13.— - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414  
Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 48

Landeck, den 26. November 1955

10. Jahrgang

## Musikpavillon soll Wirklichkeit werden

Der vergangene Sonntag stand in Landeck wohl vor allem im Zeichen der Landecker Stadtmusikkapelle, die — wie angekündigt — den Tag der Schutzpatronin der Musik feierte. Diesmal wurde es für diesen Klangkörper besonders wichtig, da es bei der Jahreshauptversammlung um einige dringliche Angelegenheiten ging. Die Kapelle hat ihre Neuinstrumentierung nun hinter sich. Sie hat sich dieses nicht unbedeutenden Opfers von Stadtgemeinde und Stadtbevölkerung aber auch würdig erwiesen, denn wer das Cäcilienkonzert im Vereinshaussaal angehört hat, konnte bestätigen, daß die Landecker Stadtmusik nun ein so hohes musikalisches Niveau erreicht hat, wie es bei dieser Kapelle bisher noch nie festgestellt werden konnte. Man sieht daraus wohl, daß sich diese Neuinstrumentierung einerseits als höchst notwendig erwiesen, auf der anderen Seite aber auch wirklich bezahlt gemacht hat. Durch die neuen Instrumente kam die Stadtmusik erst in die Lage, fruchtbringende Anstrengungen zur Verbesserung ihres musikalischen Könnens zu unternehmen.

Wenn wir noch kurz auf dieses Konzert zu sprechen kommen, so bewies die Kapelle unter ihrem nun schon mehrere Jahre tätigen und bewährten Stabführer, Kapellmeister Hans Parth, daß sie auch so schwierige Stücke wie die „Suite 1809“ von Sepp Tanzer, deren Aufführung am Sonntagvormittag von allen Zuhörern als Kunstgenuß ersten Ranges bezeichnet wurde, sorgfältig und richtig einzustudieren weiß. Der Außenstehende wird es wahrscheinlich nie richtig erfassen und erfassen können, welche mühsame und geduldige Kleinarbeit seitens Dirigent und Musikanten notwendig ist, um ein solches Tonwerk fast vollendet aufzuführen. Leider war der Vereinshaussaal infolge seiner nicht gerade günstigen akustischen Verhältnisse nicht am besten geeignet, alle Feinheiten der Darbietungen dieses Cäcilienkonzertes wiederzugeben. Und so kam bei der Hauptversammlung das Problem eines Landecker Musikpavillons, das vor einiger Zeit in unserem Blatte zur Diskussion gestellt wurde, besonders eindringlich zur Sprache.

Nach dem Mittagessen im Berghotel „Tramserhof“, das Musikanten und Ehrengäste gemeinsam einnahmen, eröffnete Hauptschuldirektor Eduard Doblander die Generalversammlung, wobei er auch Stadtpfarrer Hans Aichner, Stadtrat Ehrenreich Greuter in Vertretung des verhinderten Bürgermeisters, Landtagsabg. StR. Josef Rimml, den Obmann des Landecker Verkehrsvereins, GR. Anton Fink, die Gemeinderäte Beer und Höpfl, die Ehrenobmänner Rudolf Mathis und Gabriel Zobl, Bezirksobmann Heinrich Gurschler, sowie die meisten Ehrenmitglieder der Stadtmusik begrüßen konnte. Nach einer Gedenkminute für das während des Vereinsjahres

verstorbene Ehrenmitglied Peter Unterhuber wurde zur Erledigung der Tagesordnung geschritten, und Schriftführer Klaus Wolf verlas den Tätigkeitsbericht für die Zeit seit dem letztjährigen Cäcilienfest. Aus diesem Bericht ging hervor, daß die Stadtmusikkapelle in dieser Zeit

### 88 Proben und 40 Ausrückungen

durchgeführt hat und die Musikanten dabei auch 18 Sonntage, besonders während des Sommers, geopfert haben. Seitens der Musikanten drückte er dem Obmann, dessen Stellvertreter und dem Kapellmeister den Dank für ihre unermüdete und erfolgreiche Arbeit zum Wohle der Kapelle aus. Im Tätigkeitsbericht wurde auch betont, daß der Probenbesuch hin und wieder zu wünschen übrig gelassen, sich bei den Proben zum großen Cäcilienkonzert jedoch merklich verbessert habe.

Auch der Obmann, Dir. Doblander, gab einen kurzen Tätigkeitsbericht ab, in dem er im besonderen auf die insgesamt zehn Ausschusssitzungen zu sprechen kam und auch die mancherlei Gänge erwähnte, die er bei verschiedenen Behörden und Ämtern, oft gemeinsam mit dem Kapellmeister, unternommen hatte. Im Namen der Kapelle dankte er in erster Linie der Stadtgemeinde für ihre so wohlwollende Unterstützung wie auch dem Verkehrsverein und der Spar- und Vorschußkasse Landeck für ihre Hilfe. Der Obmann vergaß aber auch nicht die Frauen der verheirateten Musikanten, denen er im Namen der Kapelle besonders herzlich für ihr Opfer, das meistens ja größer als jenes des aktiven Musikanten ist, dankte. Schließlich gab er das

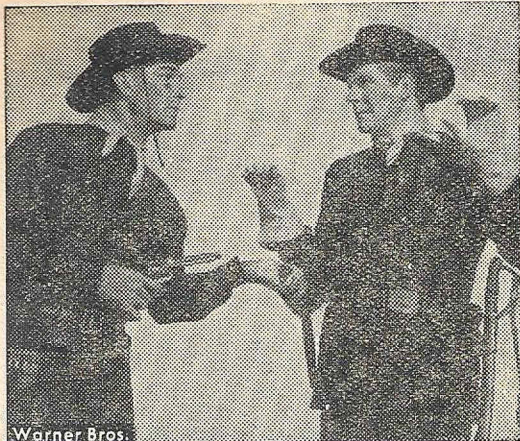
### Ziel der Stadtmusikkapelle für 1946: Musikpavillon

bekannt und bat die anwesenden Vertreter der Stadt, die Kapelle bei diesem großen Vorhaben zu unterstützen. Was die Musik betreffe, so hätten sich alle Musikanten freiwillig zur Leistung von Fronschichten bereit erklärt!

Nachdem auch noch der Bericht von Kassier Walter Köck sichtliche Genugtuung gefunden hatte und auch die Tätigkeitsberichte der anderen Warte zur Kenntnis genommen worden waren, wurde die neue Zusammensetzung des Ausschusses bekanntgegeben. Dieser weist nur geringfügige Änderungen auf: Für den beruflich zu stark in Anspruch genommenen bisherigen Obmann-Stellvertreter Vinzenz Probst, der dem Ausschuss nun als Beisitzer angehört, war in der Vorversammlung Dr. Hans Kröss gewählt, zum neuen Schriftführer Lehrer Klaus Wolf, zum neuen Notenwart Oskar Jenewein und zum neuen Instrumentenwart Adolf Windisch bestimmt worden. Dir. Doblander ersuchte dann den Ehrenobmann Mathis, an zwei verdiente Musikanten Ehrenmedaille und Diplom für 25 jährige aktive Musikertätigkeit zu überreichen.



## Aus dem Landecker Kinoprogramm



Nach etlichen blutigen Zwischenspielen gelingt es Major Callicut (Randolph Scott, auf unserem Bild links), als Agent der Regierung die Organisationszentrale und das Waffenlager der Separationsbewegung in Südkalifornien auszuforschen und unschädlich zu machen. Dies schildert der spannende Farbfilm „Der Rebell von Kalifornien“.

Ehrenobmann Mathis stellte bei seiner kurzen Ansprache die Bedeutung dieser Spanne Zeit besonders der Jugend vor Augen, und heftete dann Dr. Hans Kröss und Stadtrat Josef Rimml die Ehrenmedaille an die Brust, was von der Versammlung mit starkem Beifall quittiert wurde.

Stadtpfarrer Aichner dankte der Kapelle für ihr fleißiges und vor allem würdiges Mitwirken bei den kirchlichen Festen, Verkehrsvereins-Obmann GR. Fink würdigte die

- |                          |           |
|--------------------------|-----------|
| ■ <b>Waschmaschinen</b>  | alles     |
| ■ <b>Staubsauger</b>     | in großer |
| ■ <b>Küchenmaschinen</b> | Auswahl   |

## RADIO FIMBERGER, LANDECK

Verdienste der Musikkapelle bei der Förderung des Fremdenverkehrs, und Stadtrat Greuter lobte die Musik wegen ihrer musikalischen Glanzleistung beim vormittägigen Konzert; als Vertreter der Stadt könne er der Kapelle kein bindendes Versprechen für die Errichtung des Musikpavillons abgeben, wohl aber vollste Unterstützung bei diesem wichtigen Vorhaben zusagen. StR. Rimml dankte für die überraschende Ehrung und hob hervor, daß die Stadtgemeinde auf Grund der hervorragenden Leistung der Kapelle geradezu verpflichtet sei, dem Klangkörper bei der Errichtung eines Musikpavillons zu helfen. Der Redner stellte noch fest, daß die Kapelle auch in Perjen ein paarmal Platzkonzerte abhalten möge. Bezirksobmann Gurschler würdigte besonders die musikalische Höhe der Musikkapelle und erwähnte, daß diese Glanzleistungen in einem Musikpavillon noch viel mehr zur Geltung kommen könnten.

Nachdem sämtliche Vertreter der Stadt die Unterstützung der Stadtgemeinde zur Errichtung eines Musikpavillons in Aussicht gestellt hatten, war einer kurzen allgemeinen Debatte zu entnehmen, daß für dessen Aufstellung der sogen. „Marienheimplatz“ am geeignetesten wäre, denn dies sei ein Platz, um den uns viele Tiroler Städte beneideten, was diesen Zweck betreffe. Kapellmeister Parth berichtete, daß die Kapelle erstmals mit einem

neuen Saxophonsatz gespielt habe, und bemerkte, daß ein solcher Satz die Instrumentierung wirkungsvoll ergänze. Auch wurde bekannt, daß drei Musikschüler als Musikelaven in die Kapelle aufgenommen worden seien. Nach dem offiziellen Teil der Versammlung gab Musikkamerad Franz Singer einige humorvolle Begebenheiten aus dem Leben der Kapelle launisch zum besten. Dann wurde die befriedigend verlaufene Versammlung vom Obmann geschlossen.

Ein Marsch mit klingendem Spiel durch die Stadt leitete den traditionellen Cäcilienball ein, der sich eines ausgezeichneten Besuches erfreuen konnte und ein neues Vereinsjahr für die Stadtmusikkapelle Landeck eröffnete, das ihr wieder so großen Erfolg und die Erreichung ihres gesteckten Zieles bringen möge!  
h.w.

## Abschlußfeier des Lehrlings-Wettbewerbes

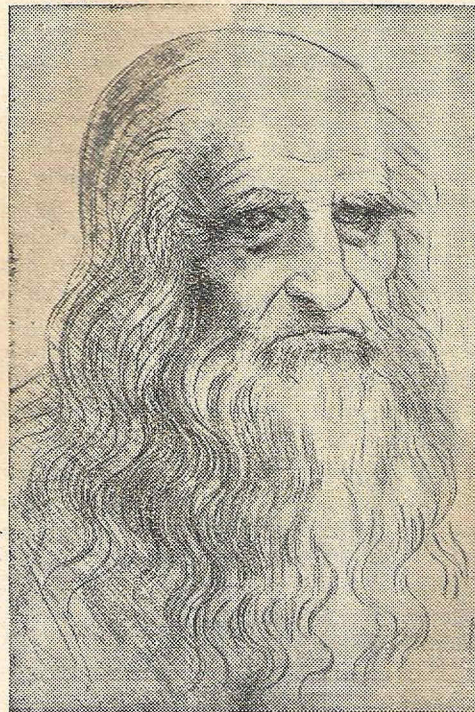
Am kommenden Sonntag veranstaltet die Bezirksstelle Landeck der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol als Abschluß des diesjährigen Lehrlings-Wettbewerbes eine kleine Feier für die ausgezeichneten Lehrlinge. Um 10.15 Uhr sammeln sich letztere vor dem Gebäude der Handelskammer in der Innstraße und begeben sich dann geschlossen zur Stadtpfarrkirche, unter Vorantritt der Landecker Stadtmusikkapelle. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst, der um 11 Uhr beginnt, wird im Berghotel „Tramserhof“ die Ehrung der ausgezeichneten Lehrlinge mit Verteilung von Preisen und Diplomen vorgenommen. Nach den Ansprachen der Ehrengäste wird allen Teilnehmern an der Feier ein gemeinsames Mittagessen gegeben.

**Das 84. Lebensjahr** vollendete am Donnerstag (24. Nov.) in Landeck der Bauer Alois Patsch, Fischerstraße, in erstaunlicher körperlicher und geistiger Frische.

**73 Jahre alt** wird am 29. November der B.B.-Pensionist Anton Koll, Landeck, Kreuzbühelgasse 15.

Herzliche Glückwünsche!

## Das Kunstwerk des Monats



Leonardo da Vinci, Selbstbildnis

Rötelzeichnung (1512)



**Trauungen.** Es heirateten in Landeck am 19. Nov. der Schuhmachergeselle Franz Engelbert Bregenzer, Römerstraße 6, und die Textilarbeiterin Anna Sabina Birmair, Lötzweg 14; in Zams am 21. 11. der B.B.-Bedienstete Franz Hille, Landeck, Jubiläumstraße 9, und die Ausnäherin Charlotte Mairhofer, Zams, Hauptstraße 66; am 22. 11. der B.B.-Beamte Nikolaus Hammerl, Zams, Klostergasse 36, und die Hausgehilfin Anna Schmid aus Zürich; der Schlosser Anton Unterwelz, Zams, Klostergasse 36, und die Köchin Rosa Schmid aus Zürich. — Herzl. Glückwünsche!

**Neue Erdenbürger.** Es wurden geboren in Landeck am 10. Nov. ein Roland Andreas dem Alfons Kienz und der Adelheid geb. Althaler, Lötzweg 36; in Zams am 2. 11. eine Maria dem Straßenwärter Ferdinand Waldegger und der Marianne geb. Schmider, Prutz 80; am 3. 11. ein Günther Karl dem Elektriker Walter Staudinger und der Hilde geb. Walzl, Zams, Lötzweg 26; am 5. 11. ein Reinhold dem Mineur Albert Spiß und der Emma geb. Knabl, Fließ, Eichholz 129; am 6. 11. ein Arnold dem Hilfsarbeiter Bernhard Zangerle und der Anna geb. Köstler, Landeck, Bruggfeldstraße 44; am 7. 11. eine Rosa Maria Theresia dem Straßenwärter Franz Kern und der Frieda

WÄSCHE - STRÜMPFE  
STRICKWARE  
in erlesenen Modellen.



geb. Sonderegger, Mathon 48; am 11. 11. eine Gisela Theresia Johanna dem Zimmermann Alois Leitner und der Johanna geb. Pfeifer, Pians 17; am 12. Nov. ein Ernst Adolf dem Baupolier Josef Geiger und der Anna geb. Juen, Flirsch 111; am 13. 11. ein Johann Georg dem Bauern Alfons Kathrein und der Johanna geb. Zangerle, Fließ, Eichholz 126; am 14. 11. eine Monika Agnes dem Bauern Josef Mathoy und der Ida geb. Gigele, Pians 55; am 15. 11. eine Rosa Maria dem Hofarbeiter Robert Wolf und der Mathilde Stefanie geb. Pfeifenberger, Flirsch 29; eine Christine Emma dem Kraftfahrer Johann Müller und der Elisabeth geb. Steiner, Landeck, Bahnhofstraße 8. — Herzl. Glückwünsche!

**Sterbefälle.** Es starben in Zams am 15. Nov. die Rentnerin Rosa Riezler geb. Windisch, Landeck, Kreuzbühelgasse 8, 76 Jahre alt; am 19. 11. die Hausfrau Emma Hofer geb. Trenkwald, Landeck, Herzog-Friedrichstraße 36, 43 Jahre alt; die Ordensschwester Anna (Marzella) Hilber, Mutterhaus Zams, 59 Jahre alt.

**Tödlicher Unfall beim Holzsprengen.** Am 22. November war auf einer Wiese im sogen. „Hintereck“ in St. Jakob a. A. gegen 1/2 2 Uhr der 75 jährige B.B.-Pensionist Rudolf Benz, gemeinsam mit dem Landwirt und Skilehrer Josef Alber, ebenfalls aus St. Jakob, mit dem Sprengen eines Baumstockes beschäftigt. Benz lud den Stock mit Schwarzpulver, Alber ging mit seinem 12 jährigen Sohn in Deckung. Vermutlich wegen zu langen Verweilens bei der brennenden, wahrscheinlich auch zu kurzen Zündschnur explodierte die Ladung, als Benz, der im Stocksprengen langjährige Erfahrung besaß, erst ein bis zwei Meter vom Holzstock entfernt war. Durch die Explosion und ein abgesprengtes Holzstück wurde Benz einige Meter weggeschleudert, wo er liegenblieb und einige Minuten nach dem Eintreffen des aus seiner Deckung herbeigeeilten Alber starb. Der sofort zur Unfallstelle gerufene Sprengelarzt Dr. Santeler aus St. Anton konnte nur mehr den bereits eingetretenen Tod Benz', hervor-



A. T. T. = E c k e

### Neuzulassungen im 3. Quartal 1955

Im 3. Vierteljahr 1955 stehen bei den Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen in Österreich folgende Marken an der Spitze:

**Motorroller:** Puch 125 RL (3.496 Neuzulassungen), Lohner (899, davon 125er 878), Vespa (97, davon 125 66), HMW 75 (76), Lambretta (68, davon 125er 42).

**Motorräder:** Puch (7.288, davon 125er 1.395, 175er 2.758, 250er 3.135), KTM 125 (1.089), NSU (584, davon 125er 85, 251-350 416), DKW (410, davon 350er 318), Horex (301, davon 400er 133), Expreß 125 (116), BMW (98, davon 500er 64), Adler (74, davon 251-350 49), AJS (57, davon 500er 32).

**Personenkraftwagen:** Steyr-Fiat (3.491, davon 600er 1.715, 1100er 1.088, 1400er 571, 2000er 107), Volkswagen (2.038), Opel (1.999, davon Olympia 1.877), Ford (932, davon Taunus 15 M 565), Renault (704, davon 4 CV 691), Lloyd (401, davon LP 400 291), Mercedes-Benz (341, davon 180 D 205), Auto-Union DKW 3-Zyl. (339), Skoda (255), Ifa (196), Simca und Goggomobil (je 191), Austin (148), Borgward (135).

### Rotes Licht für überladene Lastwagen

Um die übermäßige Abnutzung von Straßen durch überladene Lastwagen zu verhindern, bedient sich das Straßenbauamt des amerikanischen Bundesstaates Virginia zur Zeit probeweise einer elektronischen Schnellwaage. Das in die Straßendecke eingelassene Gerät registriert automatisch das Gewicht jedes Wagens und löst, wenn ein Wagen das eingestellte Gewichtslimit überschreitet, in einer nahe gelegenen Wiegestation ein rotes Lichtsignal aus. Das zu schwer befundene Fuhrwerk wird dort angehalten und einer genauen Gewichtskontrolle unterzogen. Richtig beladene Fahrzeuge können ungehindert passieren. (AND)

gerufen vermutlich durch innere Verletzungen, feststellen; äußerlich wies die Leiche nur verhältnismäßig geringfügige Sprengverletzungen im Gesicht und an den Händen auf.

**Der Kirchenchor Landeck** feierte das Fest der hl. Cäcilia als Patronin der Musik mit einer festlichen Messe und schönen Einlagen. Diese Aufführung und auch die Hochämter am Christ-Königs-Fest und am Allerheiligentag mit Orchester wurden sehr beachtet und es können der Chor, das Orchester, die Solisten und der junge Dirigent, Walter Steiner, Freude und Stolz über die guten Darbietungen haben. Die Zusammenkunft am Abend erhielt eine besondere Festlichkeit durch die Ehrung von Jubilaren mit über 50-, 40- und 25-jähriger Zugehörigkeit zu Kirchenchören. Stadtpfarrer Aichner hatte schon in der Predigt beim Hochamt auf die Bedeutung des Chores hingewiesen und für alle Mühen gedankt. Nun nahm er mit herzlichen Worten die Ehrungen vor. Bei der nachfolgenden Unterhaltung sorgten die Mitglieder selbst für gemütliche Abwechslung durch ernste und heitere musikalische Darbietungen. — Leider konnte der Chorleiter, Schulleiter Josef Kirchmair, das schöne Fest nicht mitfeiern, bei welchem er für 50-jährige Tätigkeit als Chorleiter und Organist — davon 25 Jahre in Landeck — geehrt worden wäre. Der Chor übermittelt ihm die besten Wünsche für baldige Genesung!



## Der Leser hat das Wort

### *Gegen sinnlose Zerstörungswut!*

Lenkte ich da neulich meine Schritte in den nahen Schloßwald, um dort Entspannung der durch den Verkehrslärm der Hauptstraße erregten Nerven zu finden. Was fand ich aber? Ärger und nochmals Ärger! Warum?

Wegen eines unbekanntem Rohlings, der augenscheinlich vorher in ungezügelter Zerstörungswut eine der schönsten Junglärchen mitten entzwei gebrochen hatte, die oberhalb der Waldkapelle zwischen Trams- und Teichweg freudig heranwachsen. Und wenige Schritte weiter: Wegen des gleichen Rohlings, der seinem unbändigen Vernichtungswillen weiteren Ausdruck verliehen und das Sitzbrett einer schönen Ruhebänk mit Hilfe eines schweren Steines zerschlagen hatte.

Abschließend eine Bitte an alle gutgesinnten Leser dieses Blattes und die Erzieher der Jugend: Schützt die wenigen Landecker Erholungsstätten vor solchen und ähnlichen Verwüstungen durch Aufklärung und Abmahnung. Trefft Ihr aber einmal einen Unbelehrbaren beim Zerstörungswerk, dann führt ihn doch der gerechten Bestrafung zu!

Ein Landecker Leser.

### Volkshochschule Landeck

**Literarischer Abend.** Am Freitag, den 2. Dezember, findet im Saal der Handelskammer, Innstraße, der zweite Literarische Abend statt. Es lesen Frau Vilma Kuprian und Schriftsteller Professor Dr. Hermann Kuprian aus den Werken unseres Landecker Schriftstellers Josef Anton Schuler. (Kleiner Regiebeitrag.)

**Auf den Kammermusikabend** am Samstag, den 26. November, 20 Uhr, im Saal der Handelskammer Landeck (Innstraße) wird nochmals aufmerksam gemacht.

Programm: Mozart: Jagdquartett; Schubert: Trio B-dur; Borodin: Quartett II.

Kulturreferat der Stadt und des Bezirkes Landeck.

**Blutspende.** Am Donnerstag, den 1. Dezember, ist ab 14 Uhr die Blutspende bei der Rotkreuz-Bezirksstelle Landeck für freiwillige Spender möglich. Die Abnahme seitens der Chirurgischen Klinik findet in der Zeit von 16 bis 19 Uhr in den Räumen der Bezirksstelle, Landeck, Innstraße 19, statt.

**Der Skiklub Landeck** macht seine Mitglieder auf seine am Samstag, den 26. November, 20 Uhr, im Gasthof „Arlberg“ stattfindende diesjährige Hauptversammlung aufmerksam.



*Schönwieser wurden Oberländer Jugend-Herbstmeister*

Im allgemeinen verliefen die von den Oberländer Jugendmeisterschaften ausgetragenen Meisterschaftsspiele fair und sportkameradschaftlich. Und da gerade die Jugend den Grundstock für die Weiterentwicklung des Sports bildet, mögen sich jene Funktionäre, denen die Jugend anvertraut ist, bemühen, in diese den wahren Sportgeist, welcher in erster Linie der Erziehung und körperlichen Ertüchtigung der Jugend außerhalb ihrer Alltagsarbeit dienen soll, hineinzutragen. Die Anständigkeit im Siegen, aber auch im Unterliegen, das bedingungslose Unterwerfen unter das Urteil des Schiedsrichters und die neidlose Anerken-

nung der besseren Leistung des Gegners sollen die Hauptmerkmale im Wettkampf bilden. Nun zu den Jugendmannschaften im einzelnen:

Die Schönwieser bildeten die große Überraschung, denn sie konnten gegen alle anderen siegreich bleiben, während die Landecker nur von ersteren geschlagen wurden und gegen Ötztal remisierten und auch der ESV. Oberinntal 4 Siege buchen konnte. Die Ötztaler gewannen dreimal, der Silzer Jugend wurden 2 Siege strafverifiziert, während Imst nur einen Sieg landen konnte, u. zw. gegen die sieglosen Zamser. Die Tabelle:

1. SK. Schönwies	6	6	0	0	16:3	12
2. SV. Landeck	6	4	1	1	22:8	9
3. ESV. Oberinntal	6	4	0	2	20:14	8
4. SV. Ötztal	6	3	1	2	14:12	7
5. SV. Silz	6	2	0	4	13:17	4
6. FC. Imst	6	1	0	5	6:17	2
7. SV. Zams	6	0	0	6	4:24	0

### Stadtgemeindeamt Landeck

**Die Lohnsteuer- und Beihilfenkarten** werden den einzelnen Parteien durch den Amtsboden des Stadtamtes Landeck in der nächsten Zeit zugestellt. Die Absetzung von steuerfreien Beträgen seitens Kriegsversehrter und Opfern des Kampfes um ein freies, demokratisches Österreich sowie von Werbungskosten usw. ist von den Parteien beim Finanzamt Landeck, unter Vorlage der Lohnsteuerkarte, selbst zu beantragen. Ebenso sind die Ergänzungsbeiträge zur Kinderbeihilfe, sofern dies nicht schon von der Gemeinde aus geschehen ist, unter Vorlage der Beihilfenkarte und der Nachweise über Lehrverhältnis oder Studium (dies trifft nur bei Kindern über 18 Jahren zu) beim Finanzamt Landeck zu beantragen. Ferner ist die Zuerkennung der Beihilfe für eheliche Stiefkinder, sofern dies nicht schon seitens der Gemeinde geschehen ist, ebenfalls beim Finanzamt Landeck zu beantragen.

Die Lohnsteuer- und Beihilfenkarten sind auf ihre Richtigkeit zu überprüfen; allfällige Berichtigungen mögen beim Stadtamt Landeck oder, wie oben angeführt, beim Finanzamt Landeck beantragt und dann dem Arbeitgeber bzw. der Gehalt oder Pension zahlenden Stelle übergeben werden. Die Beendigung der Ausgabe der Lohnsteuer- und Beihilfenkarten wird an dieser Stelle wieder bekanntgegeben werden. Es wird daher gebeten, von Vorsprachen beim Stadtamt Landeck wegen der Ausfolgung dieser Karten vor diesem Zeitpunkt Abstand zu nehmen.

**Landwirtschaftliche Erhebungen.** Am 3. Dezember 1955 finden folgende Erhebungen statt: eine **allgemeine Viehzählung**, eine Erhebung der **Kälber-Lebendgeburt** und der **Hausschlachtungen** von Stechvieh für die Zeit vom 1. September bis 30. November 1955, eine Feststellung des **beabsichtigten Verkaufes von Schlachtvieh** in der Zeit vom 4. Dezember 1955 bis 3. März 1956.

Alle Viehbesitzer sind verpflichtet, **rechtzeitig, vollständig und wahrheitsgetreu** die erforderlichen Angaben zu machen. Am Tage der Erhebung muß in jeder Haushaltung, die Angaben zu machen hat, eine Person anwesend sein, die dem Zähler die erforderlichen Auskünfte erteilen kann. Hat an diesem Tage kein Zähler vorgeschrieben, ist der Viehbesitzer verpflichtet, am übernächsten Tag selbst oder durch einen Stellvertreter beim Gemeindeamt seine Angaben zu machen. **Alle Angaben unterliegen der Geheimhaltungspflicht.** Der Bürgermeister: Zangerl e.h.

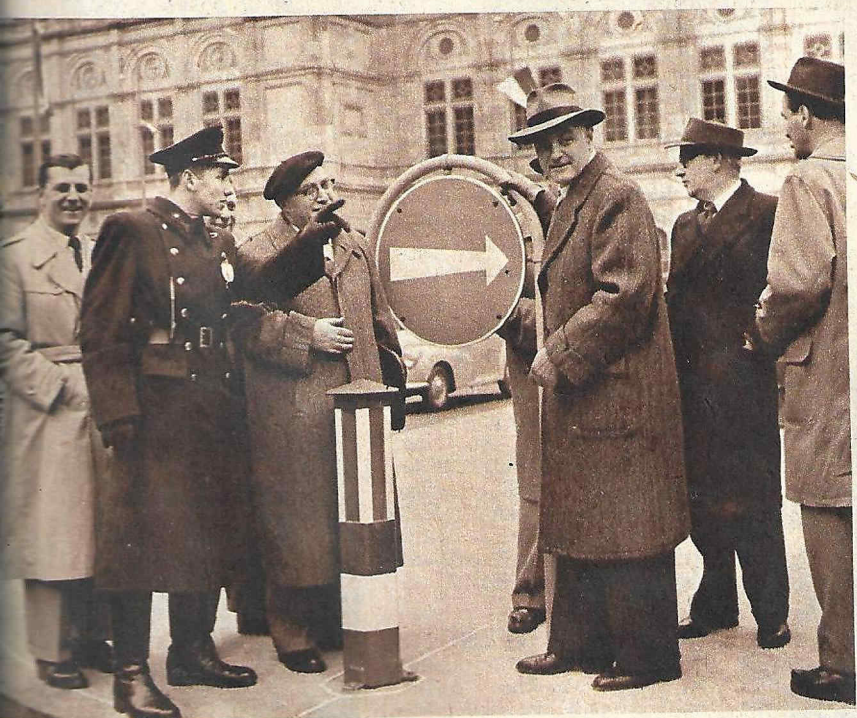
**Beachten Sie, bitte,** den unserer heutigen Bezirksauflage beiliegenden Prospekt der Firma

**RADIO FIMBERGER, LANDECK** \*





**ÖSTERREICHISCH-DEUTSCHE PROBLEME** wurden während des Besuches Außenministers von Brentano in Wien besprochen. Bei seiner Ankunft Schwechat wurde der deutsche Gast, den unser Bild zusammen mit Außenminister Figl beim Abschreiten der Ehrenkompanie zeigt, von Mitgliedern der Bundesregierung und der deutschen diplomatischen Vertretung empfangen.



**NICHT RADIKAL**, sondern durch eine Reihe von Kompromissen wollen die Teilnehmer der 1. Wiener Verkehrsquete die Verkehrsprobleme der Bundeshauptstadt lösen. Hier zwei Experten, der Italiener Prof. Guzzanti und der Schweizer Prof. Leibbrand (links und rechts vom Gebotszeichen), bei einem Lokalaugenschein.

**UNTER INTERNATIONALER BETEILIGUNG** wurde das alljährliche Rennen der Autoveteranen von London nach Brighton abgehalten. Hier zwei der Rennwagen beim Passieren der Westminsterbrücke, im Hintergrund eingerrüstet der Big Ben.

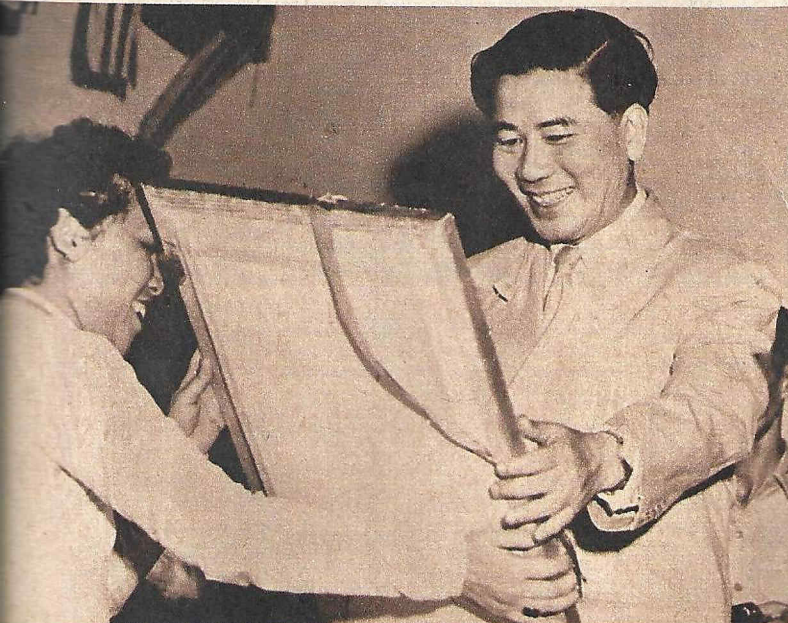




# REINE HÄNDE

Als vor dem Abschluß des Waffenstillstandes in Indochina Ngo Dinh Diem vietnamesischer Ministerpräsident wurde, war es mehr als ungewiß, ob dieser Politiker imstande sein würde, dem durch die kommunistische Aggression und den Sektenkrieg in Aufruhr geratenen Land politischen und sozialen Frieden zu bringen. Die kürzlich abgehaltenen Wahlen, die mit einem Sieg Diems und der Ausrufung der Republik endeten, zeigten, daß der neue Staatschef, der nach Auftreten und Wesen keineswegs ein Politiker der Massen ist, dafür aber den Ruf der absoluten Sauberkeit und Unbestechlichkeit besitzt, den richtigen Weg geht.

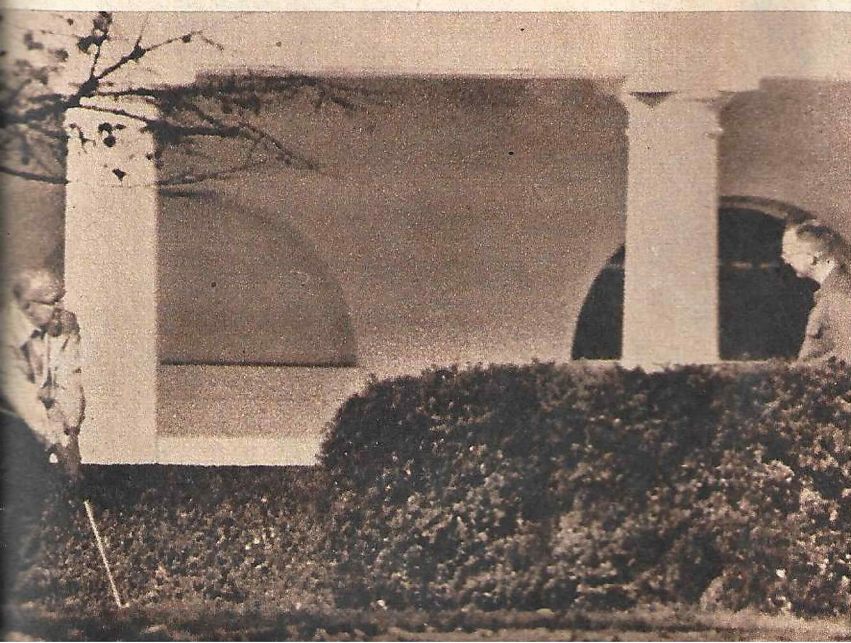
**Stürmischer Jubel** empfängt Diem (stehend im Jeep), wo immer er sich zeigt. Die Proklamation der Republik, die Bodenreform, die Sorge für die Flüchtlinge aus dem Norden und der Kampf gegen Korruption machen den Premier populär.



**Eine Ausnahme von seinem Grundsatz**, keine Geschenke annehmen, machte Diem, als ihm eine seiner Anhängerinnen bei einer Besichtigungsfahrt durch Zentral-Vietnam sein auf Seide gesticktes Porträt gab.



**Die Kriegsschäden** werden unter Diem rasch beseitigt. Hier besichtigt mit Mitgliedern der US-Wirtschaftsmission den in Rekordzeit reparierten Dam Cam-Damm, der Wasser für die Irrigation von 20.000 Hektar Boden st



← **Bereits einen Tag** nach seiner Entlassung aus dem Krankenhaus griff Präsident Eisenhower wieder zum geliebten Golfschläger und machte auf dem Rasen vor dem Weißen Haus einige leichte Übungen. Das Bild, das mit einer Kamera mit Teleobjektiv aufgenommen wurde, zeigt rechts Major Eisenhower, den Sohn des Präsidenten.

**Enttäuscht verließ** ▶ **MacMillan**, der optimistischste der westlichen Außenminister, nach Beendigung der Außenministerkonferenz Genf. „Die Differenzen haben ihren Schwerpunkt in der deutschen Situation“, erklärte er, „weil die Sowjets das Recht der Deutschen, ihre Freiheit zu verlangen, nicht anerkennen.“





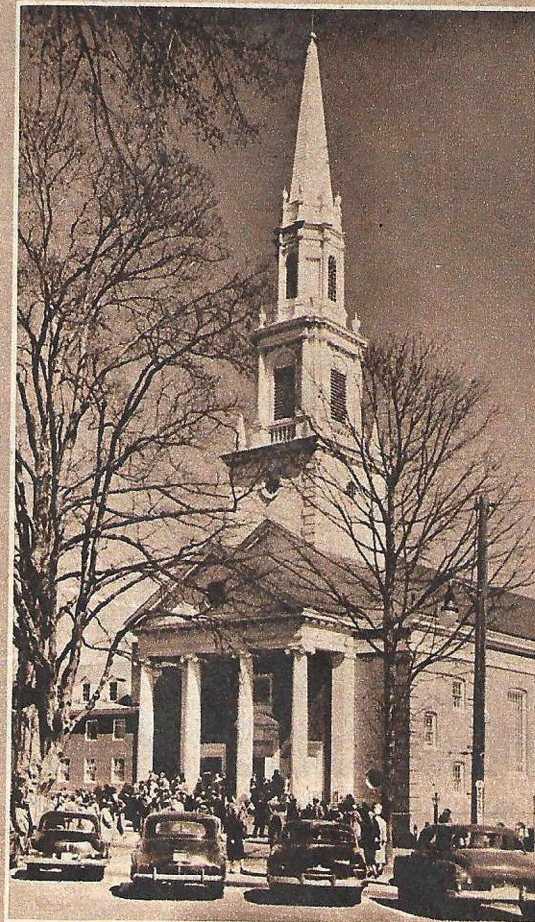
THANKSGIVING:

# Das Fest der Pilgrims



**Mit Gebeten und einem Mahl,** das drei Tage dauerte, und zu dem auch den weißen Siedlern freundlich gesinnte Indianer geladen waren, feierten die englischen Einwanderer die erste dem Boden der Neuen Welt abgerungene Ernte. Die Entbehrungen des vorangegangenen Jahres überlebte allerdings nur die Hälfte der Einwanderer. Diesen ersten „Thanksgiving Day“ hielt L. G. Ferris in einem Gemälde fest.

**A**ls im Herbst des Jahres 1621 die „Pilgrims“, jene Einwanderer, die ein Jahr zuvor mit der „Mayflower“ aus England nach Amerika gekommen waren, die erste Ernte eingebracht hatten, dankten sie Gott mit einem Fest, weil er ihnen neben der ersehnten Glaubensfreiheit noch Speise und Trank in ausreichendem Maße beschert hatte. — Dies sind die Wurzeln des Thanksgiving Day, des amerikanischen Erntedankfestes, das alljährlich am 4. Donnerstag im November begangen wird.



**Jahrhundertlang** nur staatenweise gefeiert, ist das Erntedankfest seit 1941 gesetzlicher Feiertag im gesamten Staatsgebiet der USA. In den Kirchen aller Bekenntnisse finden an diesem Tag feierliche Gottesdienste statt.



**Die Truthähne,** die die Pilgrims in den Wäldern Massachusetts schossen, bildeten das Hauptgericht des ersten Erntedankmahles. In unseren Tagen sind tausende Geflügel mit der Aufzucht der Millionen „Festbraten“ beschäftigt.



**Die Mitglieder der Familie,** alleinstehende Freunde und bedürftige Bekannte sind am Thanksgiving Day um den festlich gedeckten Tisch versammelt. Der Hausherr selbst teilt an diesem Tag den Braten und legt seinen Gästen vor.





**SO GROSS WIE EIN KLEINAUTO** ist der „Canterbury“-Beiwagen, den die britischen Arielwerke auf der internationalen Fahrrad- und Motorradausstellung, die vor kurzem in London eröffnet wurde, zeigen. In ihm finden drei erwachsene Personen bequem Platz, zwei auf dem vorderen, eine auf dem rückwärtigen Sitz. Ein Faltdach schützt die Insassen bei schlechter Witterung.



**IM SCHOTTENROCK** marschierte Prinz Charles von England vor seinem 7. Geburtstag durch den Park von Schloß Balmoral in Schottland, um das jedes Jahr fällige Geburtstagsporträt machen zu lassen.



**REIS FIEL VOM HIMMEL**, als in einigen Teilen von Nord-Laos die Bevölkerung von einer Hungersnot bedroht war. Thaiändische Flugzeuge warfen, sooft es die Witterung erlaubte, über den Notstandsgebieten Säcke mit Reis ab, der aus Mitteln der amerikanischen Wirtschaftshilfe gekauft worden war. Links: Eine Maschine während eines Versorgungsfluges. Oben: Die thailändisch-amerikanischen Besatzungen legen vor dem Start den Abwurfplan fest.



## Gemeindeamt Zams

**Die Gedingstatt-Versammlung** findet am Sonntag, den 27. November, 14 Uhr, im Gasthof Haueis in Zams mit folgender Tagesordnung statt: 1. Verlesung, Genehmigung und Unterfertigung des letzten Protokolls, 2. Hutverlassung für das Jahr 1956, 3. Neuwahlen, 4. Allfälliges. - Alppersonal, das an der Übernahme einer Hutschafft der Gemeinde- oder Gedingstattalpen interessiert ist, möge bei der Behandlung des Punktes 2 der Tagesordnung anwesend sein.

Der Bürgermeister: Haueis e.h.

## Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 27. 11.: 1. Adventsonntag, Kommunionssonntag d. Jugend — 6 Uhr Rorate f. d. Männerbund, 7 Uhr hl. Messe f. Franziska u. Peter Schmidbauer, 8.30 Uhr hl. Messe f. Rudolf König, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. hl. Amt f. d. Pfarrfam., 11 Uhr hl. Messe f. Josef Schroll; 17 Uhr Adventandacht.

Montag, 28. 11.: Freier Wochentag - 6 Uhr Rorate f. Alois, Aloisia u. Maria Bangratz, hl. Messe f. Ehrenreich, Annemarie u. Heinrich Erhart, 7.15 Uhr hl. Messe als Dank (G.), 8 Uhr Jahresm. f. Gebhard Holzer; 17 Uhr Adventrosenkranz — so tägl.!

Dienstag, 29. 11.: Freier Wochentag - 6 Uhr Rorate f. Georg, Kathi u. Hermann Walter u. † Eltern, 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Otmar Müller, 7.30 Uhr in Perfuchsberg hl. Messe f. Hugo Sieß, 8 Uhr Jahresm. f. Alois Figl.

Mittwoch, 30. 11.: Hl. Apostel Andreas - 6 Uhr Rorate f. Josef Zangerl, Cäcilia u. Andrä Thurner, 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Anna Landerer, Jahresm. f. Emmi Kundmann u. Georg Kotalla, 8 Uhr hl. Messe f. d. Frauen.

Donnerstag, 1. 12.: Freier Wochentag - 6 Uhr Rorate f. † Eltern Alois Pregonzer u. Edmund Erhart, hl. Messe f. Alois u. Aloisia Bangratz, 7.15 Uhr hl. Messe f. Franz Weichselbaumer u. Angeh., 8 Uhr Jahresm. f. Josef Stadlwieser; 20 Uhr Hl. Stunde u. Beichtgel.

Freitag, 2. 12.: Herz-Jesu-Freitag, Pfarrcaritassammlung - 6 Uhr Rorate f. Maria Huber, hl. Messe f. Franz Zangerl, 7 Uhr Segenmesse um d. Frieden, 8 Uhr hl. Messe f. Ludwig Schueler.

Samstag, 3. 12.: Priestersamstag - 6 Uhr Rorate f. Viktor Gander, hl. Messe f. Franz Zeins, 7 Uhr hl. Messe, 8 Uhr hl. Messe f. H. H. Rudolf Schöpf; 17 Uhr Adventrosenkranz u. Beichtgel.

Besonderes: Mittwoch, 20 Uhr, Glaubensstunde f. Mädlein ü. 17 J.; Mittwoch Krankenbeichte, Donnerstag Krankenkommunion.

### Ärztlicher Sonntagsdienst am 27. 11. 1955:

**Landeck-Zams:** Dr. Karl Enser, Sprengelarzt, Landeck, Tel. 471

**Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Carl Wotke, Pfunds

**Tiwag-Stördienst** (Landeck-Zams) am 26. u. 27. 11. 55: Ruf 210/424

## Verschwendete Energie im Haushalt

*7-Punkte-Programm für herzkrankte Hausfrauen - Warum stehen, wenn man auch sitzen kann?*

Fast alle Hausfrauen strengen sich bei ihrer Tagesarbeit weit mehr an, als unumgänglich notwendig ist, erklärt Dr. John G. Bielowski, ein Herzspezialist aus dem amerikanischen Mittelwesten, der in langen Versuchsreihen den Energieverbrauch hunderter Hausfrauen mit Stoppuhr, Meßband und zahlreichen medizinischen Apparaten überwachte. Durch richtige Planung wäre es möglich, den Energieverbrauch der meisten Hausfrauen um nicht weniger als drei Viertel zu reduzieren, in manchen Fällen

sogar noch weit mehr. So gelang es Dr. Bielowski, einer Hausfrau nachzuweisen, daß sie allein durch arbeitssparende Maßnahmen bei der Bereitung von einer einzigen Mahlzeit im Tage jährlich fast hundert Kilometer Weg ersparen könne!

Die Erkenntnisse des amerikanischen Wissenschaftlers sind vor allem für jene Hausfrauen von größter Bedeutung, die herzleidend sind und denen jede Anstrengung schädlich sein kann. Dementsprechend hat die Michigan Heart Association nunmehr auch ein Büchlein herausgegeben, in dem die wichtigsten Ratschläge Dr. Bielowskis zusammengefaßt sind. Ganz kurz formuliert handelt es sich dabei im wesentlichen um die folgenden sieben Punkte:

1. Alle Dinge, die am Herd benötigt werden, sollten in Griffweite desselben aufbewahrt werden.

2. Bei der Abwasch sollte man die Dinge aufbewahren, die dort gewaschen werden, also benutztes Geschirr sowie Gemüse und Kartoffeln, die vor dem Kochen gewaschen werden müssen.

3. Alles, was man zum Backen und Teiganrühren braucht, gehört zusammen aufgehoben.

4. Stellagen ordnet man derart an, daß alles dort Aufgestellte leicht erreicht werden kann, ohne daß man sich dabei allzu stark bücken oder strecken muß.

5. Nur jene Hausarbeiten sollten stehend verrichtet werden, bei denen man unter keinen Umständen sitzen kann. Geschirrspülen, Bügeln und Kinder füttern kann man auch im Sitzen.

6. Um Besen, Mop, Mistschaufel, Staubtücher und Bodenpaste von Zimmer zu Zimmer zu transportieren, benütze man ein fahrbares Gestell.

7. Bei der Hausarbeit soll man langsam gehen — rasches Gehen beansprucht um 50% mehr Kraft als langsames. Stiegensteigen beansprucht das Herz siebenmal mehr als das Gehen in der Ebene.

Dr. Bielowski vertritt mit allem Nachdruck die Ansicht, daß die Arbeit der Hausfrau der des Brotverdieners der Familie absolut gleichwertig ist und man daher alles unternehmen müsse, um ihre Arbeit so leicht und kraftschonend wie nur möglich zu gestalten.

## Es geht um die Zähne

Knirschen Sie im Schlaf mit den Zähnen? Oder hören Sie zur Gilde der Strohalm-, Bleistift- oder Zahnstocherkauer? Entkorken Sie eine Flasche prinzipiell nur mit den Zähnen? Sitzen Sie am liebsten mit aufgestütztem Kinn? Auch wenn Sie nach ernsthaftester Gewissensforschung zur Überzeugung kommen, daß gerade Sie alle diese Gewohnheiten — oder Unarten — nicht besitzen, heißt das noch lange nicht, daß Sie Ihre Zähne wirklich immer schonend behandeln.

Ein amerikanischer Zahnarzt hat sich vor kurzem die Mühe gemacht, sämtliche häufig begangenen „Sünden“ gegen die Zähne, das Zahnfleisch und andere Teile des Mundes zusammenzustellen, und ist auf 36 besonders schädliche Angewohnheiten gekommen. Hieher gehören u. a. das Aufknacken der Nüsse mit den Zähnen, das Kauen oder Lutschen an den Fingernägeln, an der Brille oder der Zigarre, das Tabakkauen und das Lippenbeißen. Die Zähne und die Gebißform leiden aber auch, wenn man ständig Kinn oder Wange auf eine Hand stützt oder Stecknadeln, Nägel und ähnliches mit dem Mund festhält. Auch das häufige Zusammenbeißen der Zähne bei Erregung oder beim konzentrierten Nachdenken schädigt das Gebiß, weil dadurch die Zähne allmählich locker werden. Gegen das Zähneknirschen im Schlaf kann man



sich durch eine Vorrichtung schützen, die unter dem Namen Hawley-Halter ursprünglich zur ständigen Kontrolle regulierter Zahnbogen konstruiert wurde. Alle übrigen zahnschädigenden Unarten muß man sich eben abgewöhnen — mit ein bißchen Selbstbeherrschung geht es schon!

In drei oder vier Generationen wird kein Mensch mehr einen Weisheitszahn haben, behauptete vor kurzem ein amerikanischer Kieferspezialist. Schon heute gibt es immer mehr und mehr Menschen, deren letzte Backenzähne bald nach ihrem Erscheinen schon so viel Schwierigkeiten machen, daß sie entfernt werden müssen. Er schließt daraus, daß der „Weisheitszahn“ zum Aussterben verurteilt ist und in einigen Jahrzehnten gar nicht mehr „üblich“ sein wird. Aus „Science News Letter“.

### Eisberg in Sicht!

40 Jahre internationale Eispatrouille im Nordatlantik  
Eine zweite Titanic-Katastrophe ausgeschlossen

Mit jedem Frühling, wenn sich von den grönländischen Gletschern die riesigen Eisberge lösen und nach Süden treiben, erwächst der Schifffahrt im Nordatlantik eine tödliche Gefahr. Eine lange Kette von Schiffskatastrophen haben diese schwimmenden Gletscher schon verursacht, die letzte war der Untergang des riesigen englischen Passagierdampfers „Titanic“ mit 1500 Menschen in der Nacht vom 14. auf den 15. April 1912. Im gleichen Jahr, noch unmittelbar unter dem Eindruck dieser Tragödie, wurde die „Internationale Eispatrouille“ organisiert, die vom März an bis in den Frühsommer hinein Hunderte von Eisbergen registriert und diese Meldungen laufend durch Radio sämtlichen Schiffen im Nordwestatlantik bekanntgibt.

Die Initiative bei der Einrichtung des Eisberg-Warndienstes hatten die Vereinigten Staaten ergriffen, die im ersten Jahr zwei Aufklärungskreuzer der Kriegsmarine für diese Aufgabe bereitstellten; später wurde die Angelegenheit jedoch dem Schatzamt überantwortet, das den Einsatz von Küstenwachschiffen anordnete. Heute versehen gemeinsam mit diesen Kuttern auch Flugzeuge der Küstenwache ihren Dienst. Stützpunkt der Patrouille ist Argentia auf Neufundland.

Die Kosten für den Warndienst werden entsprechend einem Übereinkommen, das die USA einige Zeit nach Einführung der Eispatrouille mit anderen seefahrenden Nationen trafen, von all diesen Ländern gemeinsam aufgebracht, darunter sind Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Holland, Italien, Japan, Kanada, Norwegen, Rußland, Schweden und Spanien.

Heuer feiert die Internationale Eispatrouille ihren vierzigjährigen Bestand. Seit sie ihre Tätigkeit aufnahm, ist nur mehr ein einziges Schiff den gefürchteten Eisbergen zum Opfer gefallen, obwohl jedes Jahr an die 7500 registriert werden.

### Eine „Weltsprache“ für Piloten

Die Flugzeugführer der Erde, für die unsere Welt längst zur Größe eines einzigen Landes zusammengeschrumpft ist, werden wahrscheinlich bald auch ihre eigene internationale Sprache erhalten. Mit Hilfe von Tonaufnahmen der Radiobotschaften zwischen dem Piloten und dem Bodenpersonal, die gegenwärtig in den Kontrolltürmen und auf den Flugplätzen vieler Länder gemacht werden, und auf Grund sorgfältiger Sprachstudien hoffen die Luftfahrtexperten, eine neue, zeitsparende Fachsprache zu schaffen, die wesentlich zur Flugsicherheit beitragen könnte und die von den englischen und französischen Piloten genau so verstanden wird wie von den portugiesischen und arabischen.

Die Mitgliedsstaaten der Internationalen Organisation der Zivilluftfahrt sind übereingekommen, zur Bildung der neuen Sprache vor allem englische Wörter zu verwenden und solchen mit lateinischer Wurzel besonderen Vorzug zu geben. Nach Ansicht Hollands, Brasiliens, Frankreichs und einiger anderer Nationen würde die allgemeine Einführung einer solchen Sprache eine relativ geringe Umstellung des gegenwärtigen Nachrichtensystems auf ihren Flugplätzen und Kontrolltürmen erfordern. Die englische Sprache wird heute auf den meisten Luftlinien der Erde gesprochen und auch die Piloten vieler kontinental-europäischer Fluggesellschaften sind mit ihr vertraut. Viel zu ihrer Verbreitung haben während des letzten Weltkrieges die englischen und amerikanischen Flieger beigetragen.

So wird ILA — wie die internationale Luftfahrtsprache (International Language for Aviation) kurz genannt wird, eine besondere, im übrigen aber leicht verständliche Abart des Englischen darstellen. Da sie vor allem von den Piloten beim Anfliegen eines Lufthafens verwendet werden soll, muß sie klar und unzweideutig sein und von der Flugzeugbesatzung wie vom Bodenpersonal gut im Radio verstanden werden können. Dialektausdrücke sowie schwierig auszusprechende oder leicht zu verwechselnde Worte sollen daher nach Möglichkeit vermieden werden. Durch Versuche auf verschiedenen Flugplätzen sucht man ferner solche Worte zu ermitteln, die sich besonders gut für Rundfunkübertragungen eignen.

Nach ihrer Vollendung soll die Sprache zunächst vom Bodenpersonal verwendet werden, damit die den Flugzeugen übermittelten Meldungen in allen Lufthäfen der Erde gleichartig sind. Bis dahin aber wird es, nach Ansicht der Fachleute, noch mehrere Jahre dauern.

**Damen-Wintermantel** (lose), schwarzes **Damenkleid**, Gr. 42, braune **Sämischschuhe**, Gr. 39, alles neuwertig, günstig zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

**Alle Jeep-Original-Ersatzteile** liefert  
Generalvertretung  
Dipl.-Ing. E. Stahl & Co.  
**Jeep-Service**,  
Wien I, Johannesgasse 25,  
R 24-208 - Postversand

Ein FLANELL-NACHTHEMD und  
ein FLANELL-LEINTUCH

Die angenehme Einladung, früher  
ins Bett zu gehen.



**Rechtzeitig vor Weihnachten und ruhig zu Hause** überlegen können Sie Ihren Kauf von Kameras und sonstigen Photoartikeln! Verlangen Sie unseren **kostenlosen**

### Herlango-Photo - Kino-Berater

mit vielen Abbildungen, Kamerakunde, Herlango-Vorteilen, Photo-ABC, letzten Preisen und Neuheiten.

**PHOTO HERLANGO**

WIEN, VI., MARIAHILFERSTRASSE 51  
INNSBRUCK, MARIA-THERESIENSTR. 10



# SCHLAF- ZIMMER

in allen Holzarten und Preislagen aus unserer neuen Produktion nun wieder lieferbar.

Wir suchen für Dauerbeschäftigung

**Tischlergehilfen  
Hilfsarbeiter und  
Hilfskräfte**

im Alter von 16-25 zur Einschulung als Maschinisten, Polierer und interessante Massenfertigungen in der Tischlerei.

**Deisenberger**

Möbel-Werkstätte  
ZAMS-TIROL

## Bernina-Nähmaschinen

alle Modelle lagernd bei

**RADIO FIMBERGER, LANDECK**

### Danksagung

Anlässlich des Heimganges meiner lieben Mutter, unserer Tante und Schwägerin, Frau

## Rosa Riezler geb. Windisch

danke ich auf diesem Wege herzlichst für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die schönen Kranz- und Blumenspenden und die zahlreiche Beteiligung an ihrem letzten Gange. Besonders danke ich Herrn und Frau Tiefenbrunner sowie der Familie Tröber für ihre nachbarliche Hilfe und jahrelange liebevolle Betreuung, den Herren Ärzten und dem Pflegepersonal des Krankenhauses Zams und allen, die unsere teure Tote während ihrer langen Krankheit besuchten.

Landeck, im November 1955

In tiefer Trauer:

**Leni Huber**

Im Namen aller Verwandten

Suche kräftigen Burschen, nicht unter 15 Jahren, als **Bäckerlehrling**.

Bäckerei Köck, Pians

### TÜCHTIGER VERTRETER

(Orts- oder Bezirksvertreter) für meine bereits gut eingeführten Erzeugnisse: Futterzusatzmittel Suprosal, Mastfutter Glück-Auf, gesucht. Hohe Provision - guter Nebenverdienst.

EMIL ANGST, Wien 13., Lainzerstraße 132 b.

### Liebe Bücherfreunde!

Durch Zeitungen, Prospekte und Rundfunk werden Sie täglich auf **neue Bücher** hingewiesen. Ich bin gerne bereit, Ihnen jedes Buch zum **Originalpreis ohne Portozuschlag** innerhalb weniger Tage zu besorgen. Bitte geben Sie mir Ihre Bestellung auf!

**Buchhandlung J. Grisseemann** Imst und Landeck

## Der, Dresdner-Christstollen'

aus meiner Konditorei ist das Gebäck für den Kaffee- und Frühstückstisch der **Weihnachtsfeiertage**

Bestellungen erbeten bis spätestens 8. Dezember 1955!

*Konditorei-Café*

**Wiedmann**

Pächter: Herbert Mayer, Landeck

Ruf 382

Malsersstraße 27

### Sonderangebot Gassenschank

Ribisel-Rot- u. Weißweine sowie 50%iger Obstner-Eigenbau zu äußerst günstigen Preisen:

Ribisel rot, 1 l . . . . .	S 10.—
bei Abnahme von 10 l . . . . .	S 8.—
Ribisel weiß . . . . .	S 15.—
bei Abnahme von 10 l . . . . .	S 12.—
Obstner . . . . .	S 35.—
Bei Abnahme von 5 l . . . . .	S 30.—

SOLANGE DER VORRAT REICHT

**KARL GRABER**

*Gasthof „Sonne“, Landeck*



# G E S C H Ä F T S Ü B E R N A H M E

Gebe hiemit bekannt, daß ich die

## Autofrächterei für Nah- und Fernverkehr

von **FRAU ANNA WTW. PLATT** übernommen habe. Ich werde bemüht sein, alle Aufträge preiswert und prompt auszuführen.

LANDECK, 23. November 1955

**JOSEF UNTERRAINER, AUTOFRÄCHTEREI** LANDECK - PERFUCHS  
Gasthof Veteranen - Tel. 360

**Plattenspieler** ab S 595.-  
**Plattenwechsler** ab S 800.-  
**Schallplatten** in ganz großer Auswahl  
**RADIO FIMBERGER, LANDECK**

Quälen Sie  
Ihre Figur nicht mit Schlankheitspräparaten!  
Ein Hüftgürtel erhält Sie gesund und bei besserer Laune.

MODENHAUS  
**HUBER**

# SCHLAGER!

Flanell-Bettuch 130x220	S 40.—
Flanell-Decken, karo, 190 x 140	S 83.40
Wolldecken, einfarbig	S 143.—
Damen-Nachthemd, lange Ärmel	S 49.40
Damen-Garnitur, Maco	S 24.70
Damen-Hemd	S 16.90
Damen-Schlüpfer	S 13.—
Kräusel-Strümpfe	S 38.40
Perlon-Strümpfe	S 17.70
Strapaz-Strümpfe	S 10.60
Schlosseranzüge	S 76.80

IMMER GUT

**Lesjak**  
TEXTILHAUS

IMMER BILLIG

# UKW-RADIO

Eintausch alter Apparate

**BRUNO FEURSTEIN** INNSBRUCK, Erlersstr. 17



Die tragische Fähigkeit, Geschehnisse vorauszusehen, stürzt eine schöne, junge Frau in schweres Unglück:

## DIE HEXE

Mit Anita Björk, Karlheinz Böhm, Attila Hörbiger u. a.

Freitag, 25. Nov. um 8 Uhr Jugendverbot  
Samstag, 26. Nov. um 5 und 8 Uhr

## Der Vetter aus Dingsda

Eduard Künnekes weltbekannte Operette als überall begeistert aufgenommener Film mit der großen Besetzung: Vera Molnar, Gerhard Riedmann, Grethe Weiser, Joachim Brennecke, Irene von Meyendorff, Hans Richter, Gunther Philipp, Ina Haley u. v. a.

Sonntag, 27. Nov. um 2, 5 und 8 Uhr  
Montag, 28. Nov. um 8 Uhr Jugendfrei

Rauhe Männer im Kampf gegen Verrat und Meuterei:

## KANSAS-Pazifik

Mit Sterling Hayden, Eve Miller, Barton McLane u. a.

Dienstag, 29. Nov. um 8 Uhr Jugendverbot

Ein Agent deckt eine gefährliche Verschwörung auf:

## Der REBELL von Kalifornien

Mit Randolph Scott, Patricia Wymore, Dick Wesson u. a.

Mittwoch, 30. Nov. um 8 Uhr Jugendverbot  
Donnerstag, 1. Dez. um 8 Uhr

Voranzeige: **KINDER DER LIEBE** ab 2. Dez.



Photoamateure nicht versäumen!

Retina-FARBLICHTBILDERVORTRAG:

Mittwoch, den 30. Nov. 1955,

# Von KÜSTE zu KÜSTE

13.000 Meilen durch Nordamerika mit vielen prächtigen Kodachrome-Farbphotos.  
Vortragender: E. FABIANI. Auskünfte bei Ihrem Photohändler

20 Uhr

**LANDECK**

Vereinshaussaal Eintritt frei!

## Strickmaschinen

große Auswahl, kleine Raten

**BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlenstr. 17**

## Radioapparate

aller Marken

in ganz großer Auswahl  
von S 750.- bis 8.800.-

**RADIO FIMBERGER, LANDECK**

*100 mal schneller*

als mit der Hand strickt der

## RAPIDEX - Handstrickapparat

mit dem doppelten Nadelbett

1 rechts - 1 links, 2 rechts - 2 links usw.  
Patent - Biesen - Plissee, Zick-Zack, Norweger  
und viele andere Muster.

**ZEUS - Nähmaschine im Schrank**

Nur S 3.200.-

20 Jahre Garantie Bei Kauf Fahrtvergütung

## RADIO MOSER INNSBRUCK

Maria-Theresienstraße 42 Müllerstraße 6  
Große Auswahl an UKW-Radio-Apparaten, Elektro-  
waren, Beleuchtungskörper, Herde, Kühlschränke,  
Waschmaschinen

Bequeme Teilzahlung



## Motorräder

**Roller**

**Mopeds**

kurzfristig lieferbar Modelle 1956 eingetroffen

FAHRZEUGHANDLUNG

**Franz Auer**

LANDECK

Verkaufe **Kuhkalb.** Franz Gruber, Stanz 14

## Musikinstrumente

aller Art, von der Mundharmonika bis zur Baßgeige, auf Raten.

**BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlenstr. 17**

*Der Weihnachtswunsch*  
der HAUSFRAUEN:

## eine Waschmaschine!

Servis 3 D-Waschmaschine ist ein Wunder der Technik!

Das Gerät kocht und in höchstens 3 Minuten

- ◁ wäscht es blütenweiß, sauber und schonend,
- ◁ schwemmt, wringt bügelfertig und
- ◁ ein besonderer Vorzug - es rollt auch Ihre Wäsche schrankfertig

mit WRINGER - PUMPE - HEIZUNG S 4.380.-

Miele 75 S - Schnell-Waschmaschine S 4.800.-

Cadora M 56 - Trommel-Waschmaschine

kocht - wäscht - spült - schleudert!  
für 4 bis 5 kg Trockenwäsche, mit Thermometer,  
elektr. Heizung, Heißwasserboiler und  
Schleudergang ..... S 7.500.-

G Ü N S T I G E T E I L Z A H L U N G E N !



RADIO- u. ELEKTROHAUS-FERNSEHEN

**ING. EGON LENFELD**

Landeck, Telefon 437

Pächter: **ING. KARL WEIGEL**

*Lassen Sie sich jetzt schon Ihr Weihnachtsgeschenk reservieren!*

Wir haben in großer Auswahl lagernd:

- |                |                 |
|----------------|-----------------|
| Radio-Apparate | Staubsauger     |
| Magnetophone   | Mokka-Maschinen |
| Plattenspieler | Regelbügeleisen |
| Schallplatten  | Rasierapparate  |

Moderne Reparatur-Werkstätte:

Abhol- und Zustelldienst kostenlos



Fleißiges, ehrliches **Lehrmädchen** für Lebensmittelgeschäft in Landeck gesucht.

Zuschriften an die Druckerei Tyrolia

**Teilzahlungen!**

Je nach Gerät, das Sie bei mir kaufen, gewähre ich Ihnen 12-24 Monatsraten.

**RADIO FIMBERGER, LANDECK**

Große Versicherungsanstalt sucht

**rührige MITARBEITER**

für das Gebiet Landeck bis Nauders, sowie Landeck bis St. Christoph einschließlich Paznauntal. Geboten werden Fixum, Provisionen, Fahrtspesen, Tagesdiäten, und bei Bewährung Motorisierung.

ZUSCHRIFTEN an die Druckerei Tyrolia, Landeck

**Nähmaschinen**

Deutsche u. Schweizer Fabrikate  
Eintausch alter Maschinen  
Teilzahlung

**BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlstr. 17**

**Schlagerpreise!**

- Damenmäntel** ab S 390.-
- Herren-Wintermäntel** ab S 445.-
- Herren-Sportsakkos** ab S 149.-
- Herren-Hosen** GENUA-CORD ab S 145.-
- Kinder-Hubertusmäntel** ab S 145.-
- Kinder-Skihosen**  
aus sehr gutem Strapaz-Loden ab S 62.-
- Herren-Sporthemden** ab S 42.-

Größte Auswahl an Damen-Wintermantelstoffen

**Mäntel nach Maß** ab S 450.-

B E I

**KARL SCHNITZER**

*Landeck/Perjen*

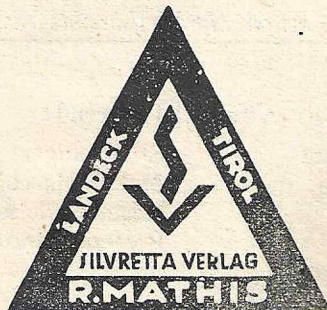
**Wolfshund**, 6 Monate alt, zu verkaufen.

See 82, Paznaun

*Die Weihnachts- und Neujahrskarte* ist die Empfehlung Ihrer Firma!

Wir bieten Ihnen schöne und geschmackvolle Weihnachts- und Neujahrskarten in allen Größen an und können dieselben auf Wunsch mit verschiedenen Texten beschriften.

Bitte, besichtigen Sie unverbindlich unser reichhaltiges Lager an Neujahrs- und Weihnachtskarten (nur echte Photographien) und geben Sie uns bald Ihre Wünsche bekannt, damit ich Sie rechtzeitig und sorgfältig bedienen kann.

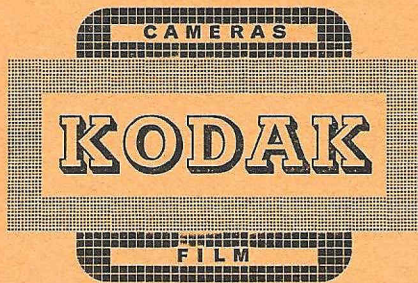


Die Photographische Anstalt

**Rudolf Mathis**

LANDECK - TIROL





**Kodak - Farblichtbildervortrag:**

**„Von Küste zu Küste“**

16.000 km quer durch Nordamerika

Der Fotofachmann E. FABIANI spricht zu einer Reihe herrlicher Kodachromeaufnahmen von Dr. B. PILLAT und berichtet über die Neuheiten von **Kodak**.

**LANDECK**

VEREINSHAUSSAAL LANDECK

**Mittwoch, 30. November 1955**

**BEGINN:**

**20 Uhr**

**Eintritt frei!**